

Regionalen Künstlern ein Forum bieten

BZ 05.11.07

Ausstellung im Odd-Fellow-Haus am Antoinettenweg

Von Frank Schildner

WOLFENBÜTTEL. Mehr als 160 Bilder regionaler Künstler waren in der Widekind-Loge an ihrem Sitz, dem Odd-Fellow-Haus am Antoinettenweg, zu sehen. Während der Vernissage gab es Gelegenheit, mit den Künstlern bei einem kleinen Imbiss über ihre Bilder und die angewandten Arbeitstechniken zu reden.

Zunächst hatte der Obermeister der Widekind-Loge, Horst Römer, die Gäste begrüßt. „Wir möchten regionalen Künstlern ein Forum geben, das sich ihnen nur selten bietet“, erläuterte er die Beweggründe für die Ausstellung. Er betonte das künstlerische Potenzial, das in Wolfenbüttel und seinem Umland steckt und das auf dem Wege von Ausstellungen adäquat der Öffentlichkeit gezeigt werden könne.

Außer Aquarellen, Öl- und Pastellmalereien mit realistischen Still-

Leben und maritimen Motiven gab es Abstraktes, fast schon Expressionistisches zu sehen. Einige der Künstler haben ihre Arbeiten bereits bei Ausstellungen gezeigt. So sind die Aquarellbilder von Wolfgang Rudolph in einer Dauerausstellung im Odd-Fellow-Haus zu sehen. Er präsentiert dort Werke aus einem Gesamtfundus von 560 Bildern.

Dass es nicht immer nur Malerei sein muss, wollte Rosemarie Brodeser zeigen. Sie präsentierte Still-Leben und Tiere als feine Stickbilder in der Technik des Petite Point mit teilweise mehr als 123 Farben.

Die abstrakte Malerei von Gerhard Heine war bereits in Ausstellungen in Berlin zu sehen. Die gezeigten Öl- und Acrylbilder von Renate Pommering stammen aus einer Ausstellung „Malen auf Rügen“.

Die Widekind-Loge ist die Männerloge im Deutschen Good Fellow Orden.



Die Künstler der Ausstellung: (von links) Rosemarie Brodeser, Wolfgang Rudolph, Gerhard Heine, Renate Pommering, Horst Römer, Obermeister der Widekind-Loge, und Lisa Schäfer.

Foto: Frank Schildner